

Ergoblatt



STARK FÜR DIE SCHULE

Was Kinder wirklich für einen
guten Schulstart brauchen





Was Kinder wirklich für einen gelungenen Schulstart brauchen

Viele Eltern denken beim Schulstart zuerst an:

- Zahlen
- Buchstaben
- den eigenen Namen schreiben

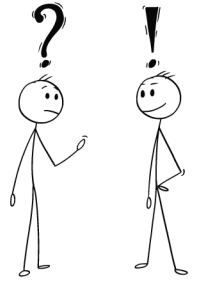
Doch Schule beginnt oft schon viel früher.
Denn bevor Kinder lesen, schreiben oder rechnen lernen, brauchen sie wichtige Grundlagen, auf denen all das aufbaut.

In dieser Broschüre erfahren Sie:

- welche Fähigkeiten Kinder vor der Schule entwickeln sollten
- wie Sie diese spielerisch fördern können
- Warum jedes Kind seinen eigenen Entwicklungsweg hat
- praktische Ideen zum Mitmachen



Die Grundlagen des Lernens



Auditive Wahrnehmung

„Mit den Ohren lernen“

Kinder lernen, genau hinzuhören, Reime zu erkennen und ähnlich klingende Laute zu unterscheiden.

Wichtig für:

- Lesen und Schreiben
- Anweisungen verstehen
- Sprachentwicklung

Im Alltag fördern durch:

- Reimspiele
- Vorlesen
- Klatschspiele



Visuelle Wahrnehmung

„Mit den Augen Unterschiede erkennen“

Kinder lernen, Formen, Muster und Details bewusst wahrzunehmen.

Wichtig für:

- Buchstaben unterscheiden
- Abschreiben
- Arbeitsblätter bearbeiten

Im Alltag fördern durch:

- Suchspiele
- Puzzles
- Memory



Feinmotorik

„Geschickte Hände für den Schulalltag“

Kinder entwickeln die Fähigkeit, ihre Hände gezielt einzusetzen.

Wichtig für:

- Schreiben
- Schneiden
- Basteln

Im Alltag fördern durch:

- Schneiden
- Fädeln
- Kneten



Raum-Lage-Wahrnehmung

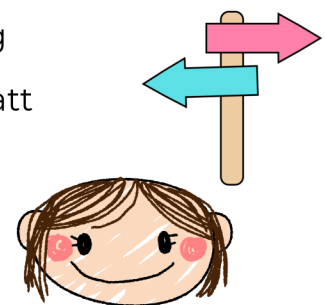
Kinder lernen Begriffe wie links, rechts, oben und unten zu verstehen.

Wichtig für:

- Schrift- und Leserichtung
- Mathematik
- Orientierung auf dem Blatt

Fördern durch:

- Schatzsuchen
- Hindernisparcours



Mengenverständnis

Kinder entwickeln ein erstes Gefühl für Mengen und Zahlen.

Wichtig für:

- Mathematik
- Rechenstrategien



Im Alltag fördern durch:

- Würfelspiele
- Dinge zählen



Exekutive Funktionen

Die „Manager“ im Gehirn

Kinder lernen, sich zu konzentrieren, Handlungen zu planen, Impulse zu kontrollieren, Aufgaben ausdauernd zu bearbeiten.

Wichtig für:

- selbstständiges Arbeiten
- Organisation
- Aufmerksamkeit

Im Alltag fördern durch:

- Regelspiele
- gemeinsames Backen



Sozial-emotionale Kompetenzen

Kinder lernen, mit Frust umzugehen, Hilfe anzunehmen, Konflikte zu lösen.

Wichtig für:

- Freundschaften
- Gruppenarbeit
- Selbstvertrauen

Im Alltag fördern durch:

- gemeinsame Gespräche
- Rollenspiele



Alltagsideen mit großer Wirkung

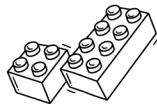
Kinder lernen am besten im Spiel und bei gemeinsamen Alltagserlebnissen. Schon wenige Minuten täglich fördern wichtige Fähigkeiten für einen gelungen Schulstart.

Musterdetektiv

Legen Sie mit Knöpfen, Legosteinen oder Muggelsteinen ein einfaches Muster vor. Ihr Kind legt es nach oder setzt es selbstständig fort

Fördert:

- visuelle Wahrnehmung
- Mustererkennung
- Konzentration
- mathematische Vorläuferfähigkeiten



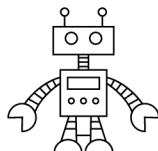
Roboter-Spiel

Das Kind ist der Roboter und das Elternteil gibt genaue Anweisungen (auch umgekehrt möglich).

Beispiel: „Gehe zwei Schritte vor. Drehe dich nach links. Laufe 5 Schritte rückwärts“

Fördert:

- Sprachverständnis
- Raum-Lage-Wahrnehmung
- Handlungsplanung
- logisches Denken



Würfelblitz



Würfeln Sie und lassen Sie Ihr Kind die Würfelpunkte möglichst schnell erkennen und benennen ohne nachzuzählen

Fördert:

- Mengenerfassung
- Zahlenverständnis
- visuelle Wahrnehmung
- Aufmerksamkeit

Silben klatschen



Sprechen Sie gemeinsam Wörter und klatschen Sie für jede Silbe einmal in die Hände (z. B. Ba-na-ne = 3-mal klatschen).

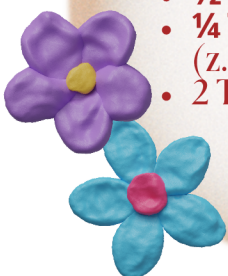
Fördert:

- phonologische Bewusstheit
- Sprachrhythmus
- Hörwahrnehmung und eine wichtige Grundlage für das Lesen- und Schreibenlernen

DIY

Sandteig selbst herstellen

- 3 Tassen Sand
- 5 Tassen Mehl
- $\frac{1}{2}$ - 1 Tasse Speisestärke
- $\frac{1}{4}$ Tasse Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
- 2 Tassen Wasser



Das wird gefördert:

- Feinmotorik
- taktile Wahrnehmung (Fühlen verschiedener Materialien)
- Auge-Hand-Koordination
- Kreativität



Hinweis: Der Sandteig ist ausschließlich zum Spielen gedacht und nicht essbar.

Für kleine Schulstarter

Super-Schulstarter-Challenge

Kannst du ...

- 10 Sekunden auf einem Bein stehen?
- einen Rhythmus nachklatschen?
- ein Dreieck malen?
- dir drei Begriffe merken?
- einen Ball zehnmal hochwerfen?

Detektiv-Aufgabe

Welches Wort reimt sich nicht?

- Haus - Maus - Baum
- Dose - Hund - Hose
- Sonne - Tasse - Tonne
- Fuchs - Pinsel - Insel

Für Eltern

Loben Sie die Anstrengung Ihres Kindes, nicht nur das Ergebnis. Kinder lernen am besten, wenn sie Fehler machen dürfen und erleben, dass sie Herausforderungen bewältigen können.

Zeige der Rakete den Weg.



Die Bienen sammeln Pollen



Spielanleitung:

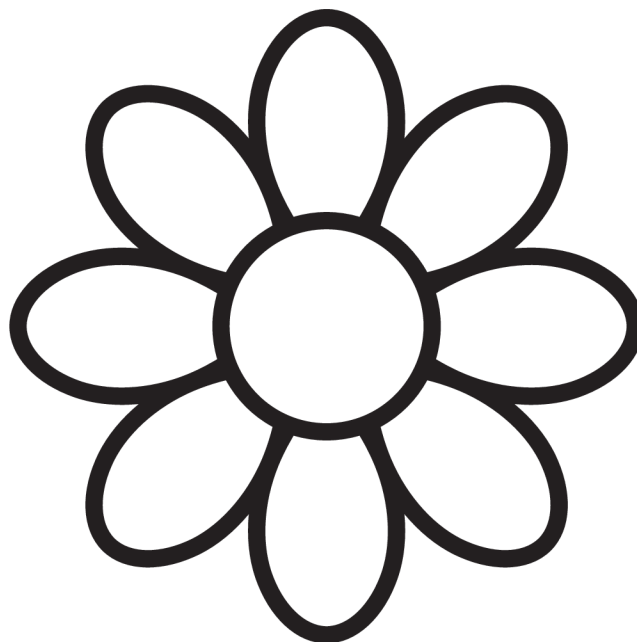
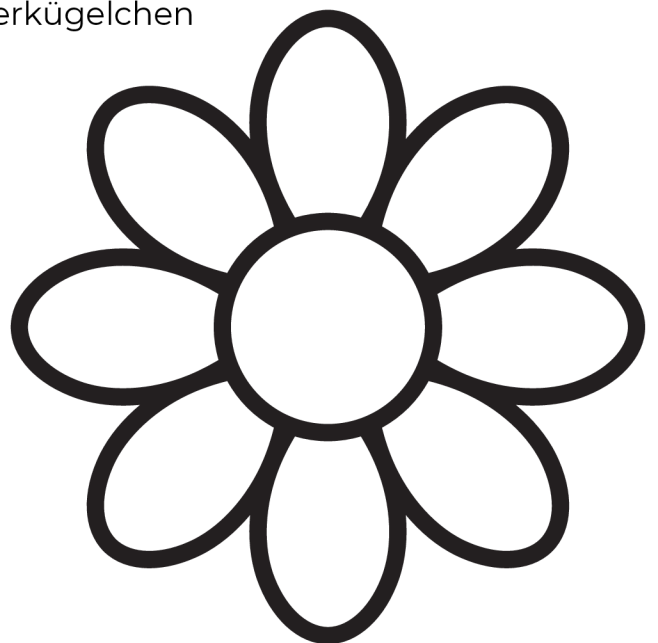
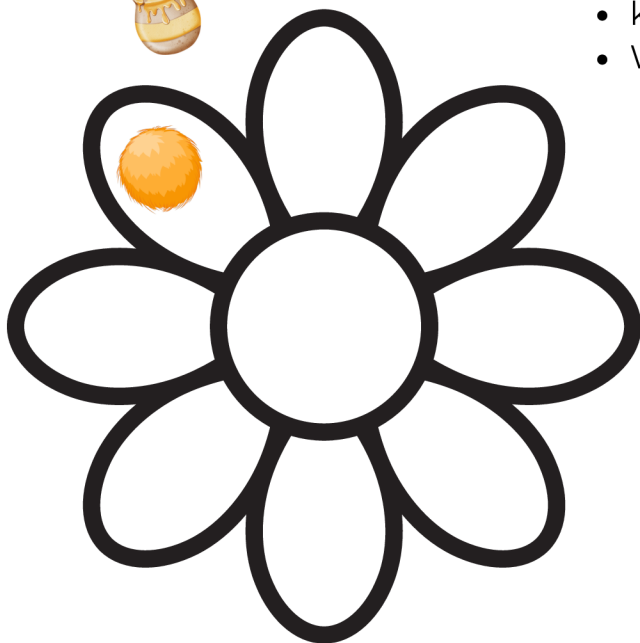


Jeder Spieler erhält ein Spielblatt und eine Pinzette. Wird zu zweit gespielt, wird das Spielblatt einfach kopiert. Es wird abwechselnd gewürfelt. Die gewürfelte Zahl gibt an, wie viele „Pollen“ mit der Pinzette auf die Blütenblätter einer Blume gelegt werden. Sind alle Blütenblätter einer Blume mit Pollen belegt, darf die Blütenmitte ausgemalt werden. Wer zuerst alle drei Blumen fertiggestellt hat, gewinnt.



Die Pollen können sein:

- Pompons
- kleine Papierkügelchen
- Watte



Wann kann Ergotherapie unterstützen?

Manche Kinder meistern neue Herausforderungen ganz selbstverständlich. Andere benötigen etwas mehr Zeit oder gezielte Unterstützung, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Ergotherapie unterstützt Kinder dabei, ihre Handlungsfähigkeit im Alltag zu stärken, ihre individuellen Ressourcen zu entdecken und Herausforderungen besser zu bewältigen. Dabei stehen immer die Bedürfnisse des Kindes sowie sein Lebensumfeld im Mittelpunkt.

Eine ergotherapeutische Begleitung kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn Kinder ...

- feinmotorische Schwierigkeiten zeigen, z. B. beim Schneiden, Malen oder im Umgang mit Stift und Schere
- Schwierigkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung haben, beispielsweise beim Erkennen von Formen, Mustern oder bei der Orientierung auf dem Blatt
- Mühe haben, Anweisungen zu verstehen oder mehrere Handlungsschritte umzusetzen
- ihre Aufmerksamkeit nur schwer steuern können und Aufgaben häufig abbrechen
- wenn Kinder Unterstützung in der Planung und Strukturierung von Aufgaben benötigen
- emotionale Belastungen oder Frustrationen nur schwer bewältigen können
- Unsicherheiten im sozialen Miteinander zeigen, beispielsweise im Kontakt mit anderen Kindern
- Unterstützung im Bereich der Selbstständigkeit benötigen, z. B. beim Anziehen, Organisieren oder Bewältigen alltäglicher Anforderungen

Der Blick auf das ganze Kind

In der Ergotherapie geht es nicht darum, Leistungen zu bewerten oder Defizite in den Vordergrund zu stellen.

Vielmehr steht die Frage im Mittelpunkt:

„Was braucht das Kind, um seinen Alltag möglichst selbstständig, kompetent und mit Freude bewältigen zu können?“

Gemeinsam mit Eltern, Kind und wenn gewünscht, auch mit Kita oder Schule werden individuelle Ziele entwickelt.

Wichtig: Nicht jedes Kind, das in einzelnen Bereichen Unterstützung benötigt, braucht automatisch eine Therapie. Manchmal reichen bereits kleine Veränderungen im Alltag, gezielte Förderimpulse oder eine fachliche Beratung aus.



Kostenloses Material

Auf meiner Homepage finden Sie regelmäßig kostenlose Vorschulideen und Materialien zum Ausdrucken, die wichtige Vorläuferfähigkeiten unterstützen.

Schauen Sie gern vorbei und lassen Sie sich inspirieren.



Was Kinder für die Schule wirklich brauchen



Die Freude am Lernen bewahren



In unserer leistungsorientierten Gesellschaft entsteht schnell der Eindruck, Kinder müssten bereits vor der Einschulung möglichst viel können.

Doch Lernen gelingt nicht durch Druck.

Kinder lernen am besten, wenn sie sich sicher, angenommen und ermutigt fühlen. Die Freude am Entdecken, Ausprobieren und Fragenstellen ist ein wertvoller Motor für lebenslanges Lernen.

Deshalb ist es wichtig, Kinder nicht ausschließlich an ihren Leistungen zu messen.

Denn:

Ein glückliches Kind lernt leichter. Kinder, die Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln, trauen sich eher, Neues auszuprobieren, Fehler als Lernchancen zu sehen und Herausforderungen anzunehmen.

Was Kinder wirklich brauchen:

- Erwachsene, die an sie glauben
- die Erlaubnis, Fehler machen zu dürfen
- Zeit zum Spielen und Entdecken
- Ermutigung statt ständiger Vergleich
- Das Gefühl: „Ich bin gut, so wie ich bin“
- Freude am Lernen

Natürlich sind schulische Fähigkeiten wichtig. Doch genauso bedeutsam sind:

- Neugier
- Selbstvertrauen
- Ausdauer
- Kreativität
- Mitgefühl
- Problemlösefähigkeit



Diese Fähigkeiten begleiten Kinder weit über die Schulzeit hinaus.

Ein kleiner Impuls für Eltern

Fragen Sie Ihr Kind nicht nur:

- „Was hast du heute gelernt?“

Fragen Sie auch:

- „Was hat dir heute Freude gemacht?“
- „Worauf bist du stolz?“
- „Was ist dir heute gelungen?“
- „Was möchtest du morgen wieder ausprobieren?“

Nicht jedes Kind wird in allen Bereichen die besten Leistungen erzielen und das muss es auch nicht.

Viel wichtiger ist, dass Kinder ihren Wert nicht von Noten abhängig machen und die Freude am Lernen behalten. Denn Kinder, die sich angenommen fühlen und mit Zuversicht durchs Leben gehen, entwickeln oft genau die Fähigkeiten, die sie für ihren weiteren Weg benötigen.

Das Ziel ist nicht, das perfekte Schulkind zu erziehen. Das Ziel ist, ein Kind großzuziehen, das neugierig bleibt, an sich glaubt und mit Freude lernen darf.

Ein guter Schulstart beginnt nicht mit Perfektion.
Er beginnt mit Neugier, Selbstvertrauen und dem
Gefühl:
„Ich schaffe das. Schritt für Schritt.“





Mit Hand und Herz Praxis für Ergotherapie und Lerntherapie

Aline Ulbrich

Dorfstr.1 04886 Beilrode/ Dautzschen

01522/ 7746114

Ergotherapie.ulbrich@gmail.com

Ergotherapie-mithandundherz.de